



Schleswig-Holsteinischer Landtag

Jens-Christian Magnussen, MdL

Brunsbüttel, 17. November 2013

P R E S S E M I T T E I L U N G

Zum Baustopp und dem Interview des Ministerpräsidenten am 13. November 2013 in der SHZ: „Wir können nie alle Wünsche erfüllen“

Jens-Christian Magnussen: Schluss mit Ankündigungen – Infrastruktur braucht Handlungsfähigkeit

Zum Baustopp der A20 und zum „klaren“ Bekenntnis der Ankündigungsfakultät MP Albig und Wirtschaftsminister Meyer zur A20 sagt der regionale Abgeordnete des Industrie- raums Unterelbe Jens Magnussen:

Sonntagsreden und „weiße Salbe“ bringen den Weiterbau der A20 und den Ausbau der B5 nicht wirklich weiter voran.

Im Interview des Ministerpräsidenten mit der SHZ formuliert er: „Wir müssen prüfen, wir andere Bauvorhaben wie die A21 oder die B5 jetzt beschleunigen können“.

Die Westküste darf sich mit der „Beruhigungspille“ zur Ankündigung zum Ausbau der B5 nicht zufrieden geben und ein vorgezogener Ausbau der A21 wäre das Aus für die A20, prophezeit Magnussen.

600 Meter B5 vom Kreisell Itzehoe bis zur Ausfahrt OBI Heiligenstedten hat fast 7 Jahre gebraucht. Prüfungen zum Ausbau der B5 als Anbindung des größten zusammenhängenden Industriegebietes in Schleswig-Holstein und gleichzeitig Hinterlandanbindung des Hafens dürfen jetzt nicht mehr diskutiert werden. Nach den jahrelangen Ankündigungen sind jetzt handeln und nicht prüfen angesagt, fordert Magnussen.

Des Weiteren ruft der CDU Abgeordnete alle Bürger und Bürgerinnen auf die Volksinitiative „Neue Wege für Schleswig-Holstein – A20 endlich fertigstellen“ mit einer Unterschriftenaktion zu unterstützen. Die aktuellen Unterschriftenlisten der Volksinitiative sind erhältlich im Wahlkreisbüro des Abgeordneten, Am Belmermoor 104 in Brunsbüttel oder per Mail an Info@magnussen.de oder bei Rainer Bruns per Mail unter bruhns-nordstrand@gmx.de.

Informationen zur Volksinitiative sind auf der homepage www.a20-sofort.de zu finden.